

# In Christus zu sterben war Gewinn für Michael

[illbehonest.com/german](http://illbehonest.com/german)

Michael Clarke

---

Michael Clarke wurde am 06. Mai 1964 geboren und starb am 14. Januar 2012. Er ist jetzt beim Herrn. Michaels Hochzeit am 05. November 2011 (Aus dem Lied „Wenn wir wandeln im Herrn“) ...“ Er hat Segen bereit, auch im Kreuz und im Leid wenn gehorsam wir folgen und trau´n.“ Die Ewigkeit, das nächste Leben, ist für immer. Und die Bibel sagt, dass es dem Menschen einmal gesetzt ist zu sterben, aber danach, das Gericht. (Hebräer 9:27) Unser Todestag wurde von Gott bereits festgelegt. Wir aber wissen nicht, wann das sein wird. Der wichtigste Teil dieses Gottesdienstes war die Predigt, weil Kevin euch dort die Wahrheit über das Evangelium Jesu Christi erzählte. Und die Wahrheit ist, dass jeder einzelne von euch eine ewige Seele besitzt. Und diese Seele geht nach dem Tod entweder in den Himmel oder in die Hölle. Und ich weiß, dass einige von euch womöglich denken „Oh, das klingt ja irgendwie krank, hier über den Tod zu sprechen.“ Aber denkt mal darüber nach: wenn es eine große Katastrophe gibt, oder irgendeine Berühmtheit stirbt, wieso kauft ihr die Zeitungen, oder hört den Medien zu? Weil ihr es nicht erwarten könnt, darüber zu sprechen, und eure Meinung und Gerede über den Tod eines anderen abzugeben! Im Himmel geht es darum, mit Gott für ewig in der Himmlischen Stadt zu sein; geht ihr aber in die Hölle, so erwartet euch ewige Qual. Nun, Kevin hat euch bereits erklärt, wie ein liebender Gott Menschen in die ewige Qual schicken kann. Das liegt daran, dass Er ein liebender Gott ist und Er Sünder bestrafen muss. Gottes Liebe ist unendlich, und Er bietet sie jedem einzelnen von euch an. Und wenn ihr diese Liebe ablehnt, dann geht ihr in die Hölle, so sagt es uns die Bibel. Aber ich kann jedem von euch auch zwei Gute Nachrichten geben: Zum einen, jeder einzelne von euch ist im Bilde Gottes geschaffen worden. Und zweitens, Gott sehnt sich danach, Seine Arme um euch zu legen, euch mit Küssen zu bedecken, einen Ring an eure Finger zu stecken und euch zu Seinem Fest einzuladen. Das ist sehr, sehr wichtig. Zu jedem hier, der nicht gerettet ist, der nicht an Jesus Christus glaubt, der sollte dieses sehr ernst nehmen! Wie Kevin bereits sagte, ich stehe hier nicht als ein gerechter Mensch, ich habe viele Sünden in meinem Leben begangen, aber Jesus nahm diese Sünden hinweg, als Er als Kreuz ging und dort starb. Ich möchte jeden von euch, in Liebe, anflehen, zu Jesus Christus zu schauen. Ihr müsst das tun. Das ist sehr, sehr wichtig. Lasst jeden, der

möchte, das Wasser des Lebens, die Segnungen Christi, die Errettung in Ihm, nehmen, und zwar umsonst. Und wenn ihr die Liebe Jesu Christi empfangt, so ist dies das Schönste in der ganzen Welt. Es ist unvergleichbar: euer Leben wird verändert. Michaels Zeugnis, aufgenommen am 28. November, 2010 Aber ich glaubte nicht, dass da irgendein Gott sei, ich glaubte an nichts Übernatürlichem,- ich war Atheist, obwohl ich augenscheinlich dachte, dass Jesus ein „guter Kerl“ war. So erzählte ich dies meiner Mutter und sie sagte... Also fing ich an, einige Male zu dieser Gemeinde zu gehen. So traf ich Steven, der ein stellvertretender Pfarrer war, und er erzählte mir ( ich arrangierte eines Abends ein Treffen, ich denke es war vor dem Gottesdienst) ,- ein wenig über Jesus, er erzählte mir, dass jeder Mensch eine Leere in seiner Seele hat, und wenn du diese Leere nicht mit Jesus füllst, so füllt sie sich mit anderen Dingen. Und er erzählte mir weiter,-- (nun, nicht im genauen Wortlaut, da ich noch ein Trinker war und ziemlich benebelt) ,-- „wir haben ein Gebet, dass du beten kannst. Wenn du das betest, und Jesus dein Leben übergibst, dann wirst du ein Christ sein.“ Nun, wie ich schon sagte, da war kein Licht in meinem Leben; ich sah für mich keine Zukunft, und ich dachte mir , „Ja, das werde ich tun.“ Und da ich mich auf mein Wort verließ, da dachte ich „Ich werde mich in diesem Moment Jesus übergeben.“ Und irgendwie tat ich es auch, ich übergab mich in diesem Moment an Jesus. Der Pfarrer sagte, „Sprich dieses Gebet.“ Ich sprach es nach, ich vermute er gab mir falsche Zuversicht, und ich ging weg, und innerhalb von drei Tagen hörte ich auf, Gott zu lästern; innerhalb von zwei Monaten hörte ich auf, zu trinken; und innerhalb von vielleicht zwei Jahren, hörte ich auch mit dem Rauchen auf. So hatte sich also mein Leben verändert,- das war 2002. Zu diesem Zeitpunkt ging ich zur All-Saints Gemeinde, bei der es sich um eine charismatische, anglikanische Kirche handelt, und ich ging ebenfalls am Sonntag Morgen zu einer anderen Kirche, die eine,- mehr oder weniger, gemäßigte anglikanische Gemeinde war. Und ich steckte fest... ich versuchte mein Bestes, ich las meine Bibel, ich betete... Ich entdeckte in meiner Bibel, dass es aber mehr gab, und das beide Kirchen, die ich besuchte,- so erschien es mir wenigstens,- sich die Wahrheit teilten. Die charismatische Kirche, sie sagen dir über den Geist folgendes: „Das ist sehr tiefes Christsein, du musst von Neuem geboren werden“, aber sie schienen auch nicht wirklich ein reines und heiliges Leben zu führen, es erschien alles so...,- wisst ihr, was die Bibel sagt? „Wir wissen, dass wir Kinder des Lichts sind, weil wir nicht in der Finsternis wandeln“ (siehe 1.Johannes 1:6) . Somit wandelten sie in gewissem Maß in Finsternis. Es war kein hundertprozentiges „Erfolgsevangelium“, sondern nur ein Art davon. Ihr könnt dieses Leben so leben, ihr dürft nicht.., ihr wisst schon, es geht nur um den Geist, ihr könnt leben wie ihr wollt, ihr könnt dieses und jenes tun. In der anderen Kirche bekam ich mehr von „Ihr müsst das Leben Jesu Christi leben“, aber da war keine Tiefgründigkeit darin, da war

kein „Ihr müsst von Neuem geboren werden.“ Und alles, was ihr tun müsst, ist zur Kirche zu gehen und diese Art des Lebens führen, so werdet ihr alle in Ordnung sein. Aber ich hatte ein Gefühl, da ich meine Bibel las, und ich wusste, dass da mehr war als jenes. So war ich also am suchen, aber ich denke ich war vielmehr auf dem Weg ein Wochenendchrist zu werden. Ich fing wieder an zu fischen, ich tat „Gutes“, und ich wäre womöglich geendet beim... obwohl ich „clean“ war. Der Herr war gnädig. Ich traf Paul; Paul fing an zur All-Saints Gemeinde zu kommen, und ich erkannte in ihm etwas, was mich an mich selbst erinnerte. Er war an der Bibel interessiert und sprach gern über sie, und er versuchte Dinge mehr umzusetzen. Einige Zeit später rief mich Paul an, an einem nassen Dienstag Nachmittag und sagte, „Wir haben heute Abend bei uns zuhause ein Bibelstudium, und ein Bursche namens Kevin wird reden. Möchtest du gerne vorbeikommen?“ Ich dachte mir eigentlich, „Nein, gewiss möchte ich nicht kommen, ich würde lieber zuhause bleiben und mir nicht die Mühe machen, raus zu gehen.“ Nun, da ich den Herrn suchte, und,-wie ihr, zur engen Pforte strebte, da sagte ich „Ja, natürlich, Paul! Danke für die Einladung, ich werde kommen.“ So ging ich zur Kirche und traf Kevin. Kevin sprach, ich denke, über das zweite oder erste Kapitel des Johannes. Um ehrlich zu sein, ich hatte noch eine Menge charismatischer Lehren in mir, und ich stimmte nicht mit allem überein, was Kevin sagte, aber die Sache, die mich am meisten berührte, als Kevin und einige von euch kamen, das war die Bedeutung der Liebe in unserem Leben, und der Sinn nach Gott zu suchen, und ein Leben zu führen, das Gott gefallen würde. Das hatte ich bisher nirgendwo anders gesehen, und ich war sehr interessiert. Ich wollte mehr wissen, Ich fühlte, dass da etwas war. Also ging ich alle zwei Wochen zur Gebetsstunde bei Paul, da ich zu dieser Zeit meine eigenen Gebetsversammlungen hielt, mit einigen anderen Leuten, um sie zu ermutigen, und um etwas zu tun und zu machen, eine Art von... Gottes Botschaft, wirklich. Zwar wahrhaftig, wenngleich ich als Blinder die Blinden führte; ich hatte keine Ahnung, und ich versuchte sie zu führen. Zu der Zeit lernte ich von Kevin, und da dämmerte mir etwas. Paul rief mich dann erneut an,- Gott segne ihn. Ich hatte mit Paul am Telefon bereits über einige Dinge gesprochen, und wir hatten über die Hölle gesprochen. Gibt es eine wirkliche Hölle? Oder einfach nur sterben? Oder sowas in der Art...? Und Paul sagte, „Kevin gibt üblicherweise nicht bekannt, was am Freitag im Bibelstudium vorkommt, aber heute Abend...“- es war ca. vier Uhr Nachmittags am Freitag,- „...da wird er über die Hölle lehren. Würdest du gerne vorbeikommen?“ Und wieder dachte ich, „Nein, das letzte was ich möchte, ist nach Middleton fahren,“ aber ich sagte „Ja klar, natürlich möchte ich kommen!“ Du musst gehen,... ihr wisst schon, wenn ihr nach etwas sucht, dann müsst ihr gehen. Also ging ich hin. Und Kevin predigte über die Hölle. Und schon wieder dachte ich darüber nach, und ich hatte diese alte Lehre in mir. Aber am Ende hielt Kevin einen

Evangeliumsvortrag, und er erklärte uns die Bekehrung von Charles Spurgeon. Nun, ich kann mich nicht an den genauen Vers erinnern-- Kevin mag euch das vielleicht danach sagen -- Aber am Ende gab sich Spurgeon dem Herrn ganz hin. Und er sagte, dass sein Herz seltsam erwärmt wurde. Nun, ich weiß, dass das ebenfalls bei John Wesley geschehen ist. Und dachte daran, als ich errettet wurde... So sagte ich in jener Nacht zum Herrn, „Herr, wieso kann ich das nicht haben? Wieso kann ich das nicht haben?“ Und in diesem Augenblick erwärmte sich mein Herz auf seltsame Weise. Nur so kann ich es beschreiben. In dem Augenblick war mein Herz erwärmt. Und dann, irgendwann später in jener Nacht, ich bin nicht sicher, ob es auf der Heimfahrt war, oder später nachdenkend im Bett, aber es geschah noch einmal. Es geschah nicht auf dem Höhepunkt eines großartigen Gedankens, sondern einfach nur „Herr, kann ich das haben?“ Und ich wusste immer noch nicht recht, was ich darüber sagen konnte. Ich erzählte es Paul am nächsten Dienstag, als ich dort war, aber sonst habe ich es niemanden erzählt. Und ich dachte immer noch darüber nach, und ging immer noch zu meiner Gebetsgruppe, und alles, was Kevin mir erzählte, wurde immer mehr und mehr wahr. Was eigentlich zuvor mit mir geschehen war, so konnte ich in 2002 kein Christ geworden sein. Ihr seht, ich DACHTE ich wäre es, aber ich konnte es nicht sein, weil wenn man ein Christ wird, so geht es um den Glauben. Ihr müsst glauben. Und wenn ihr die Wahrheit nicht kennt, die wahre Wahrheit, so könnt ihr nicht wirklich glauben. Obwohl ich zu jenem Zeitpunkt an Jesus festhielt, da mein Leben ein völliges Chaos war. Wie ich bereits sagte, ich gebe euch keine Theologie oder Lehre, dieses werde ich Kevin überlassen. Dies ist nur meine Lebensgeschichte, und was geschah. Um auf den Punkt zu kommen, ich denke es war diese Woche, es baute sich in mir immer mehr auf, ich habe viel darüber nachgedacht. Und dann eines Morgens, ich kann ich nicht erinnern, welcher Morgen es war, da zeigte mir der Herr ein Bild. Er zeigte mir ein Bild von Menschen, die auf dem Weg zu den Gaskammern waren, so wie unter den Nazis, damals. Aber dieses Mal waren keine Wachen dabei. Da waren nirgends Wachen. Alles was ich tun musste, war aus der Reihe hervorzutreten. Ich musste da nicht lang gehen, ich konnte da einfach ausscheren, das war alles, was ich tun musste. Und Gott gab mir ein anderes Bild, diesmal vom Gefängnis. Ich war im Gefängnis, ich war in der Zelle meines Lebens, und ich versuchte, da hinauszugelangen, und ich schlug meinen Kopf gegen die Tür, versuchte zu entkommen, und ich bemerkte, dass ich dazu nur die Tür öffnen musste und hinauszugehen. Da waren keine Wachen, alle Tore waren geöffnet. Und ich ging einfach hinaus und ich erkannte, dass es alles wie Staub ist vor Jesus. Vor Jesus Christus und Seinem Kreuz gleicht alles nur Staub. Er hat dies alles für mich getan. Selbst für mich, den größten Sünder. Er hat es vollbracht. Das ist mein Leben. Ich sagte nur “Du kennst Kevin, in gewisser Art und Weise-- ich hatte Jenny gesehen, als sie hier wiedergeboren war, sie war

irgendwie ziemlich durcheinander, aber es war einfach eine große Erleichterung. Wisst ihr, ich habe 8 Jahre lang meinen Kopf gegen die Wand gehauen,- oder mein ganzes Leben lang. So, das ist meine Geschichte. Kann ich mit euch allen zum Abschluss beten? Herr Jesus, ich danke Dir für alles. Danke, Herr, dass Du am Kreuz für meine Sünden gestorben bist, Herr, weil auch ich mitten unter den Spöttern war, Herr. Meine Sünden haben Dich dahin gebracht, Herr. Ich kann Dir nur dafür danken, dass Du mir das Leben gabst und meine Sünden vergeben hast. Ich bete, Herr, für all diejenigen, die Dich nicht kennen, Herr, dass auch sie den Weg des Verderbens verlassen, und Deinen Frieden empfangen. In Jesu Name, Amen. er.

<http://illbehonest.com/german/In-Christus-zu-sterben-war-Gewinn-fur-Michael-Clarke>